

JUGENDHILFEPLANUNG IM BEZIRK BERGEDORF

24.09.2024

JUGENDHILFEPLANUNG & JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Nach **SGB VIII §71** befasst sich der Jugendhilfeausschuss insbesondere mit:

1. der Erörterung der aktuellen Problemlagen von jungen Menschen und Familien sowie Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe
2. der Förderung der freien Jugendhilfe
3. **der Jugendhilfeplanung**

→ Der Jugendhilfeausschuss hat eine **Befassungsbefugnis** für alle Angelegenheiten der Jugendhilfe (auch wenn kein Beschlussrecht vorliegt) und hat eine umfassende Beratungskompetenz.

JUGENDHILFEPLANUNG & JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Nach dem **Hamburgischen Gesetz zur Ausführung des SGB VIII §8** beschließt der Jugendhilfeausschuss über Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der dem Bezirksamt für die Aufgaben der Jugendhilfe zugewiesenen Haushaltsmittel und der von der BV gefassten Beschlüsse.

Zudem ist der Jugendhilfeausschuss bei allen bezirklichen Planungen zur Jugendhilfe frühzeitig zu beteiligen, insbesondere bei der

- Verkehrsplanung und Verkehrsregelung,
- Stadtentwicklung und Stadterneuerung,
- Planung von Grün- und Spielflächen,
- sowie Sportanlagen- und Wohnungsbauplanung.

JUGENDHILFEPLANUNG & JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Jugendhilfeplanung nach **SGB VIII §80** umfasst insbesondere drei Bausteine:

1. Bestandsermittlung der Einrichtungen und Dienste (und der Lage im Bezirk).
2. Bedarfsermittlung der jungen Menschen und Erziehungsberechtigten (Ermittlung der tatsächlichen Nachfrage).
3. Planung von Maßnahmen zur (flexiblen) Befriedigung der Bedürfnisse.

Jugendhilfeplanung ist **partizipativ** und bezieht alle relevanten Akteure im Bezirk frühzeitig und transparent ein.

ZIELE DER JUGENDHILFEPLANUNG

1. Effektive Steuerung des Finanz- und Personalbedarfs unter Berücksichtigung sich ändernder Rahmenbedingungen und Bedarfslagen.
2. Bereitstellung von Informationen, welche als Planungsgrundlage genutzt werden können.
3. Jugendhilfeplanung unterstützt dabei, Ziele zu formulieren und kann Handlungsalternativen aufzeigen.
4. Weiterentwicklung von Diensten, Einrichtungen und Angeboten unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, rechtlichen und fachlichen Diskurses.

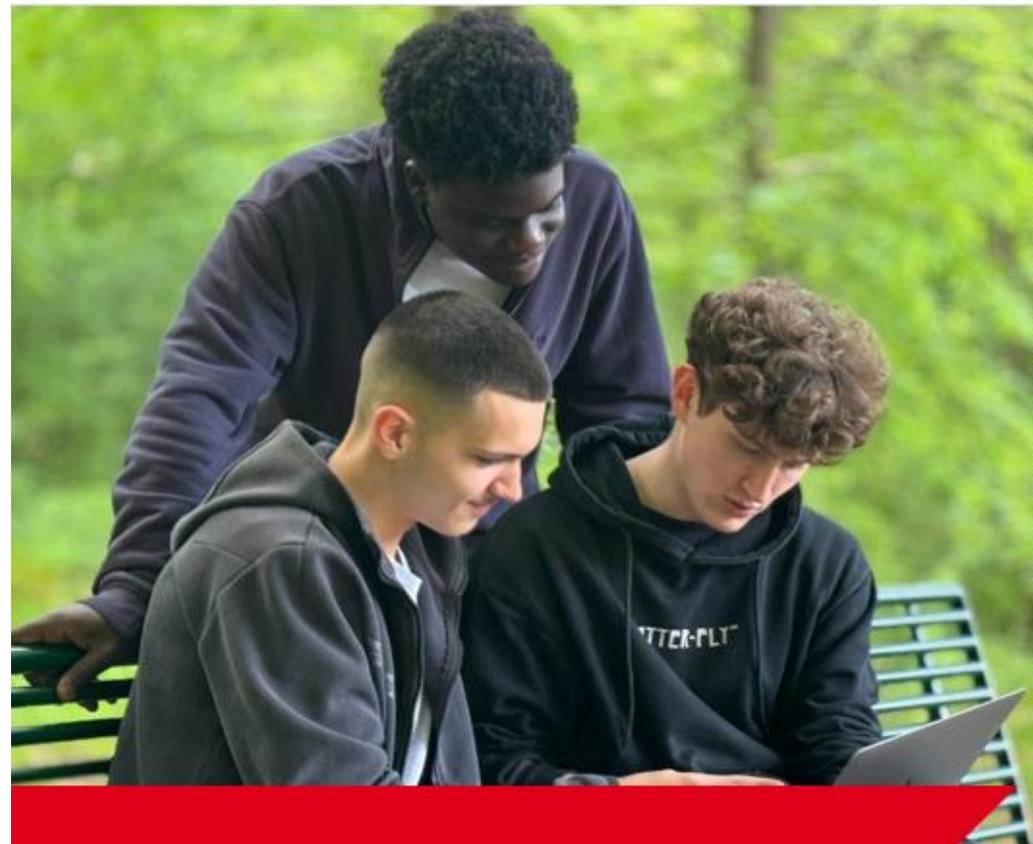
→ Jugendhilfeplanung als Instrument des Jugendhilfeausschusses, um seiner Verantwortung nachkommen zu können (vgl. Merchel 2016)

PROJEKTFAHRPLAN 2024

Leistungsbausteine	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
Meilensteine	1*			2*							3*		4*
Bestandsanalyse													
Beteiligung (Fach- und Leitungskräfte)													
Beteiligung (Kinder, Jugendliche und Eltern)													
Maßnahmenentwicklung													
Qualitätsentwicklung und -sicherung													
Weiterentwicklung													

*1: Projektstart, 2: Auftaktveranstaltung, 3: Ergebnisworkshop, 4: Fertigstellung Zwischenbericht

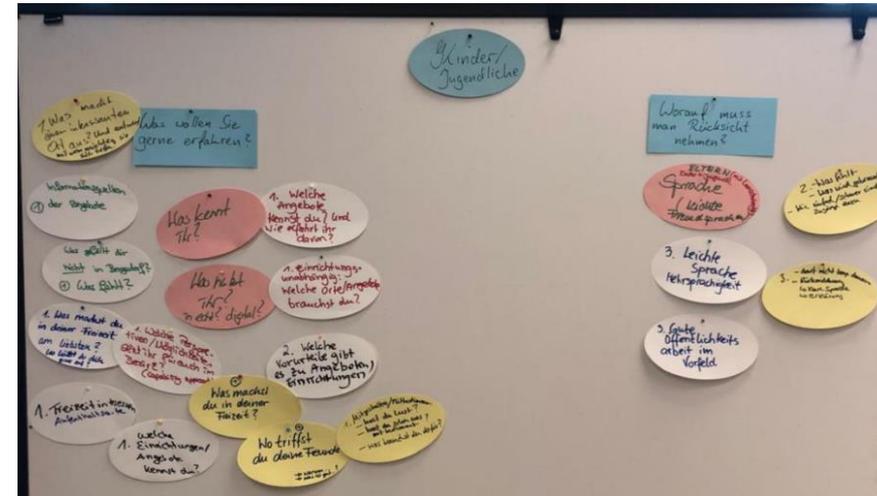
BEDARFSANALYSE UND BETEILIGUNG



Was brauchst Du in Bergedorf?

FACHKRÄFTE

Auftaktveranstaltung



ELTERN (UND JUGENDLICHE/JUNGERWACHSENE)

Online-Umfrage, bisher 620 Rückmeldungen



© Bezirksamt Bergedorf

ONLINE-BEFragung

QR-Code zur Befragung

FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN UND ELTERN

Mehr Informationen und teilnehmen unter:
<https://survey.lamapoll.de/Bergedorf>
In Deutsch, English und العربية

Hamburg

Impressum: V.i.S.d.P. Bezirksamt Bergedorf, Lennart Hellmessen, Westufer Straße 38, 21029 Hamburg

Nun möchten wir gern von Ihnen erfahren, was Ihr Kind bzw. ihre Kinder in der Freizeit machen. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die Ihr Kind nicht in Kita, Schule oder Ausbildung verbringt. Wenn Sie mehrere Kinder haben, deren Freizeitgestaltung unterschiedlich ist, beantworten Sie die nachfolgenden Fragen bitte für Ihr ältestes Kind.

Wie verbringt ihr Kind den größten Teil seiner Freizeit?

Bitte kreuzen Sie **maximal fünf Tätigkeiten** an, die Ihr Kind/Ihre Kinder am häufigsten in seiner/Ihrer Freizeit macht/machen

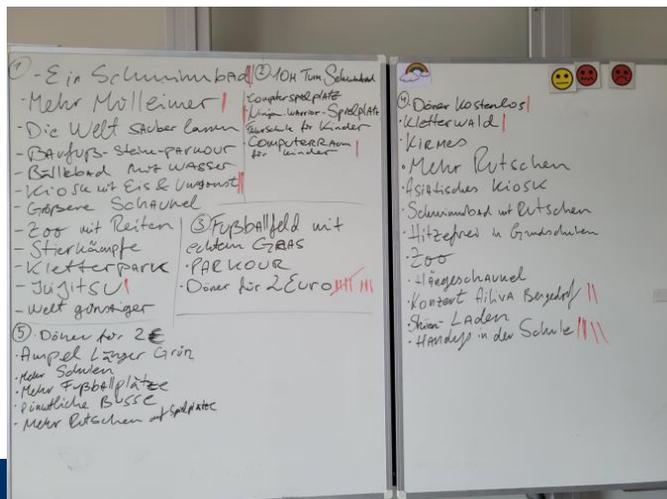
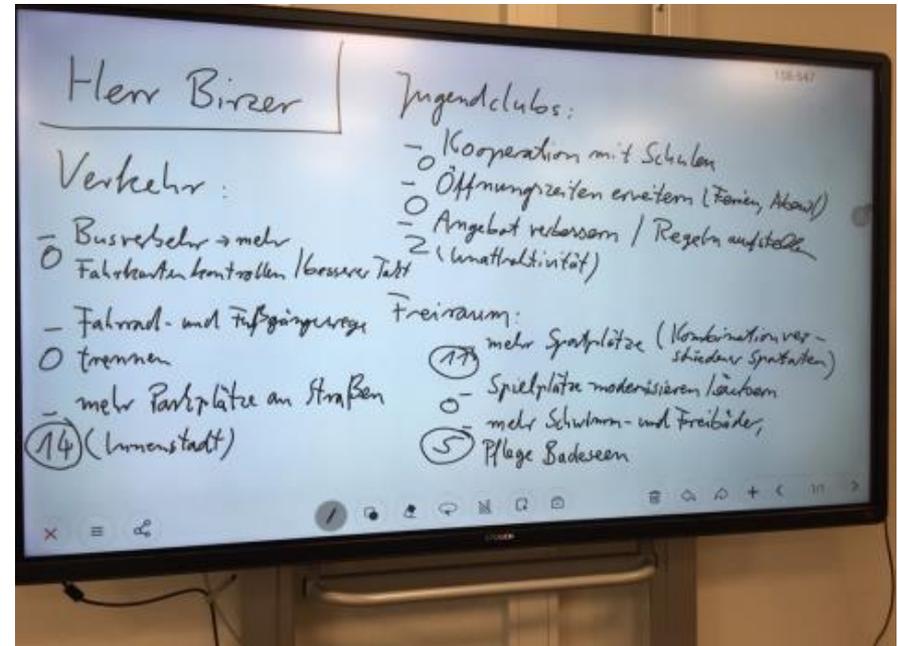
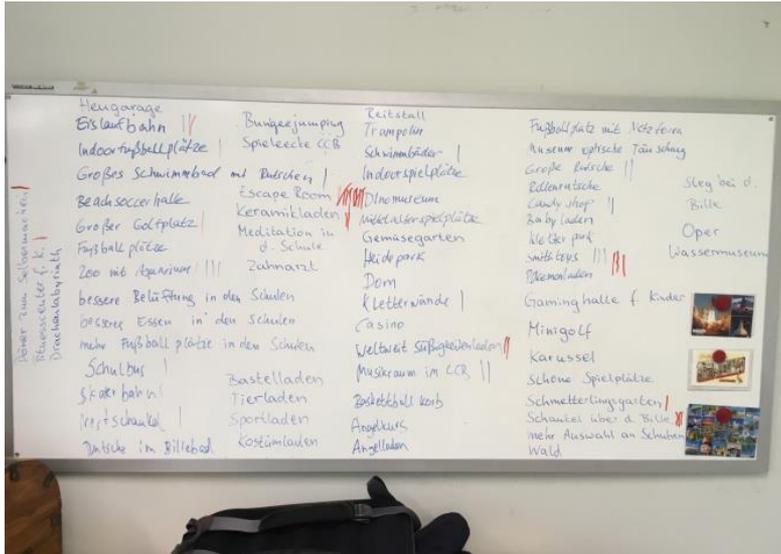
- Es gibt eigentlich keine Freizeit
- Shopping
- Computerspiele/Online Gaming
- Nutzen von Streaming Diensten
- Zeit allein verbringen, lesen, Musik hören, spielen

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. Welche Angebote halten Sie für sinnvoll?

- Streetwork- / StraSo-Angebote
- Bolzplatz, Basketballplatz o. ä.
- Spielplatz
- Jugendclub/ Haus der Jugend/ Jugendtreffs
- Beratung und Unterstützung bei Problemen

BETEILIGUNG KINDER, JUGENDLICHE, JUNGERWACHSENE

Baustein 1: Schulen/Kitas - Planspiele



11 Schulklassen und 3 Kitas

BETEILIGUNG KINDER, JUGENDLICHE, JUNGERWACHSENE

Baustein 2: In Angeboten - Wunschkästen



Haus Warwisch



Spielhaus Neuallermöhe



Beide LEB

In 21 Angeboten/ Projekten

BETEILIGUNG KINDER, JUGENDLICHE, JUNGERWACHSENE

Baustein 3: Aufsuchende Beteiligung



250 Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene

STEUERUNGSGRUPPE

Zur Begleitung des Jugendhilfeplanungsprozesses ist die Bildung einer Steuerungsgruppe wünschenswert.

- Regelmäßige, anlassbezogene Treffen (circa dreimonatlich).
- Information über den Stand der Planung sowie Abstimmung des Vorgehens.
- Herstellung von Transparenz für Planungsentscheidungen

Besetzung:

- Je ein*e Fraktionsvertreter*in der im JHA vertretenden Fraktionen
- Maximal zwei Vertreter*innen der freien Trägerschaft
- Verwaltung